

Letzter Wille und Testament von Hildegard M. Falkenberg

An meine liebe Familie,
wenn ihr das lest, bin ich nicht mehr da – und da ich
euch kenne, habt ihr meinen Besitz sicher längst im
Auge.

Also hier meine letzten Wünsche, ganz klar:
Ich hinterlasse alles euch vierein gemeinsam. Aber ich
knüpfe drei Bedingungen daran, und mein Anwalt setzt
jede einzelne durch:

1. Nichts darf verkauft, verschenkt oder weggeworfen werden. Jeder Gegenstand der Liste geht an einen von euch.
2. Ihr teilt alles einstimmig auf. Keine Anwälte, keine Richter, die meinen Besitz zerlegen – ihr macht das selbst, an einem Tisch, und ihr werdet euch einig.
3. Die Aufteilung gilt erst, wenn alle vier unten unterschrieben haben. Bis dahin erbt niemand.

Ich habe immer gehofft, dass ihr lernt, miteinander zu reden. Das ist mein letzter Versuch.

In Liebe (und einem Augenzwinkern),
Tante Hilde

Der Nachlass

1. Der Porsche 911, Baujahr 1974: dunkelgrün, komplett restauriert und ein kleines Vermögen wert.
2. Bruno, Hildes alter Golden Retriever: treu ergeben, aber er braucht tägliche Pflege und teure Medikamente.
3. Das Häuschen am Meer: klein und etwas heruntergekommen, aber direkt an der Küste.
4. Der Flügel: schön, antik und riesig.
5. Eine Sammlung von Erstausgaben, wertvoll für Sammler, langweilig für alle anderen.
6. Großmutters Diamantschmuck: das eine Erbstück mit echtem Gefühlswert in der Familie.
7. 45.000 Euro auf einem Sparkonto: das einzige Bargeld im Nachlass.
8. Ein Ölgemälde, angeblich von einem berühmten Künstler, vielleicht unbezahlbar, vielleicht eine Fälschung.
9. Ein gut gefüllter Weinkeller: über zweihundert Flaschen, einige davon sehr selten.
10. Hildes Schrebergarten mit Gewächshaus: kaum etwas wert, ein friedlicher Ort für einen Vormittag.

Diese zehn Gegenstände müsst ihr unter euch aufteilen. Denkt daran: Jeder Gegenstand muss an jemanden gehen, und ihr vier müsst euch einig sein.



Co-funded by
the European Union

Rollenkarten

Ausschneiden. Eine Karte pro Schüler:in; die eigene Karte ist geheim.

ROLLE 1 – Hundenarr

Du liebst Bruno über alles und bist die Einzige hier, die sich wirklich um ihn kümmern wird. Du willst ihn mit nach Hause nehmen, koste es, was es wolle. Das Geld und die Wertsachen sind dir egal; du würdest jedes einzelne Stück hergeben, um den Hund zu bekommen.

Dein Geheimnis: Wenn die anderen merken, wie viel dir Bruno bedeutet, werden sie ihn als Druckmittel einsetzen. Bleib ruhig. Lass sie nicht sehen, wie sehr du ihn willst.

ROLLE 2 – Rivale

Ehrlich gesagt brauchst du nichts aus diesem Nachlass. Dir geht es gut, und das ganze Gerangel findest du schäbig. Nur eines kannst du nicht ertragen: Wer am härtesten um den Porsche kämpft, darf ihn nicht bekommen. Alte Wunden heilen langsam.

Dein Geheimnis: Halte diese Person mit allen Mitteln vom Wagen fern – beanspruche ihn selbst oder tausche ihn weg. Aber gib nie zu, dass Bosheit dein einziges Motiv ist.

Rollenkarten

Ausschneiden. Eine Karte pro Schüler:in; die eigene Karte ist geheim.

ROLLE 3 – In der Klemme

Du steckst still und heimlich in ernsten finanziellen Schwierigkeiten, mit Schulden, von denen niemand weiß. Du brauchst die 45.000 Euro dringend, und auch den Porsche und den Weinkeller, die du unauffällig zu Geld machen könntest.

Dein Geheimnis: Wenn die Familie merkt, dass du pleite bist, wird sie dich bemitleiden oder ausnutzen. Argumentiere, als ginge es ums Prinzip, nicht um Not.

ROLLE 4 – Sentimental

Geld bedeutet dir nichts. Was zählt, sind die Dinge mit Erinnerungen: Großmutter's Schmuck und das alte Ölgemälde, vor dem du als Kind jedes Weihnachten gesessen hast. Der Haken: Du bist ziemlich sicher, dass dieses Gemälde eine wertlose Fälschung ist. Aber das sollen die anderen lieber nicht herausfinden, denn du willst es trotzdem haben.

Dein Geheimnis: Rede den Wert des Bildes leise herunter und Sorge zugleich dafür, dass es garantiert bei dir landet.